KURIER

Video zur KURIER Gesundheitsinitiative und Launch des neuen Gesundheitsmagazins „SCHMERZ“

15.05.2017 | Kunde: KURIER | Ressort: Wien / Medien / Print | Presseaussendung

In speziellen Themenwochen informiert die KURIER Gesundheitsinitiative über die häufigsten Erkrankungen der Österreicher. Ergänzt werden diese Themenschwerpunkte durch hochwertige Magazine, die im Handel, über den KURIER-Club, Kooperationspartner, aber auch als Online-Ausgaben über die KURIER-ePaper-App erhältlich sind. Das neueste Magazin widmet sich dem Thema „SCHMERZ". In einem Video erklärt u.a. Chefredakteur Dr. Helmut Brandstätter die gesamte Bandbreite der Initiative, sowie die Pläne für die nahe Zukunft. Erhältlich ist das KURIER Magazin „SCHMERZ" ab dem 17. Mai um 7,50 Euro im österreichischen Zeitschriftenhandel oder -versandkostenfrei -unter magazin@kurier.at .

Video zur KURIER-Gesundheitsinitiative unter VIDEOLINK

Honorarfreies Bildmaterial, Copyright KURIER, unter: FOTOLINK

Wien, 15.5.2017. Durch die KURIER Gesundheitsinitiative soll die Gesundheitskompetenz der Bevölkerung gestärkt, über die unterschiedlichsten Krankheiten aufgeklärt und gleichzeitig die Wichtigkeit von Forschung und Innovation unterstrichen werden. Der aktuelle Schwerpunkt befasst sich ausführlich mit dem Thema „Schmerzen". Laut einer IMAS-Studie sind mehr als 1,5 Millionen Österreicher von chronischen Schmerzen betroffen. An erster Stelle stehen Rückenleiden, gefolgt von Kopf-und Nackenproblemen sowie psychosomatischen Beschwerden. Dazu kommt, dass viele Betroffene den Weg zum Arzt scheuen, und sich – oftmals verunsichert durch dubiose Gesundheitsforen im Internet – in Eigenregie selbst therapieren. Mit dem Premiummagazin „SCHMERZ / Kopf -Zahn -Rücken" (ET 17. Mai 2017) steuert das KURIER Medienhaus diesem gefährlichen Trend entgegen.

Print als Plattform für echte Fachleute

„Wer einmal im Internet nach einem Symptom gesucht hat, erkennt schnell, zu jeder Beschwerde findet sich auch gleich die ‚passende' Krankheit. Das zeigt, wie dubios diese Suchergebnisse sind und wie wichtig fundierter und unabhängiger Gesundheitsjournalismus ist. Mit dem Magazin ‚SCHMERZ' bereiten wir eines der wichtigsten Themengebiete nach höchsten journalistischen Qualitätskriterien auf. Hier kommen ausnahmslos Experten zu Wort, und es wird auch die Schmerztherapie abseits der klassischen Schulmedizin -von der Wiederentdeckung heimischer Heilkräuter bis hin zu den Weisheiten der fernöstlichen TCM -beleuchtet", so KURIER Herausgeber und Chefredakteur **Dr. Helmut Brandstätter** .

KURIER-Medienhaus Geschäftsführer **Mag. Thomas Kralinger:** „Es gibt nur wenige Bereiche, die in ihrer Entwicklung so rasant voranschreiten wie die der Medizin. Als innovatives Medienhaus sehen wir es als unsere Aufgabe, solcherart gesellschaftlich relevante Themen aufzugreifen. Mit unseren umfangreichen Gesundheits-Magazinen bieten wir eine

breite Plattform, um die unterschiedlichen Aspekte spezifischer Krankheitsformen redaktionell optimal vermitteln zu können."

Die treibenden Kräfte hinter „SCHMERZ" sind Gesamtanzeigenleiter **Prok. Stefan Lechner** und Projektleiterin**Uschi Schneeberger** . „Dem Gesundheitsjournalismus kommt heute eine wachsende Bedeutung zu. Bestimmend sind dabei drei Entwicklungen: Der Gesundheitsmarkt wächst kräftig, die Gesundheitspolitik ist im Umbruch und das Gesundheitsbewusstsein vieler Menschen nimmt zu. Als Verlag kommen wir diesem Informationsbedarf mit dem höchsten Qualitätsanspruch nach", so Lechner.

Erhältlich ist das KURIER Magazin „SCHMERZ" ab dem 17. Mai 2017 um 7,50 Euro im österreichischen Zeitschriftenhandel oder -versandkostenfrei -unter magazin@kurier.at .